

NORDSEE-ZEITUNG

NORDWESTDEUTSCHE ZEITUNG BREMERHAVEN

Montag, 17. Mai 2010

☎ 0471 / 597-0

Service-Assistentinnen sollen Pflegekräfte entlasten

Neue Qualifizierung für Angestellte der DRK-Kliniken startet – Weiterbildung für 16 Frauen – Kooperation mit Profil-Achse und VHS

DEBSTEDT. Patienten das Krankenzimmer zeigen, ihnen das Essen reichen oder sie zu Untersuchungen begleiten: Bisher machen das in den DRK-Kliniken in Debstedt und Bremerhaven Pflegekräfte. Ab November übernehmen diese Aufgaben „Serviceassistentinnen im Gesundheitsbereich“. Dafür wurde eine Qualifizierung ins Leben gerufen, mit der Angestellte der Klinik weitergebildet werden.

„Die Frauen sollen fit gemacht werden, um Pflegekräfte zu unterstützen“, erklärt Heike Bülken-Hinrichs vom Fortbildungsanbieter Profil-Achse. Sie, die selbst in der Pflege gearbeitet hat, habe das Konzept für den Kurs entwickelt. Träger ist die Volkshochschule im Landkreis Cuxhaven, die Kosten für die Qualifizierung übernehme die Arbeitsagentur.

Im ersten Kurs, der noch bis November läuft, werden 16 Frauen im Alter zwischen 39 und 51 Jahren ausgebildet. Dann soll ein

zweiter Kurs folgen. „Bisher haben die Frauen im Hauswirtschaftsbereich der Kliniken gearbeitet“, erklärt Bülken-Hinrichs.

Einige seien bereits 20 Jahre in den Häusern und hätten noch nie eine Ausbildung gemacht. „Anderere kommen aus ganz anderen Be-

rufen, wie Friseurhandwerk oder Einzelhandel.“

Damit sie ab Ende des Jahres nicht mehr ausschließlich in den Kliniken putzen, sondern auch auf einfache Verwaltungsarbeiten und den Kontakt mit Patienten vorbereiten sind, büffeln sie in 160 Stunden Theorie und üben das Gelernte in 70 Stunden Praktikum. Auf ihrem Stundenplan stehen Fächer wie „Hygiene“, „Gesprächsführung“ und „Notfallmaßnahmen“.

„Die Arbeit wird damit auf mehr Schultern verteilt und hochqualifiziertes Pflegepersonal soll dadurch entlastet wird“, hofft Wolfgang Adomeit, Sprecher der DRK-Kliniken. Heike Bülken-Hinrichs sieht einen Vorteil für die Qualifizierten: „Die Frauen machen sich so auch unentbehrlich für ihren Arbeitgeber.“ (gd)



Inga Bockhorn (von rechts) und Heike Bülken-Hinrichs von Profil-Achse unterstützen zusammen mit den Krankenpflegeleitern Horst Ketschau und Hermann Hoffmann (zweiter von links) die Frauen, die sich in 160 Stunden Theorie und 70 Stunden Praxis zu Service-Assistentinnen weiterbilden.

Foto pr